

Die Schweizer IT-Champions

Die Gewinner der SwissICT Awards 2008 in der Kategorie «Champion», Ergon Informatik und Daniel Gorostidi, im Porträt.

VON MICHEL VOGEL

Seit bald 25 Jahren entwickelt das Team von Ergon Informatik nun schon Software-Lösungen und realisiert Projekte für namhafte und anspruchsvolle Kunden

aus der Finanzbranche (z.B. Credit Suisse, UBS, Liechtensteinische Landesbank), dem Telekommunikationsumfeld (Swisscom, Sunrise etc.), der Industrie (z.B. Novartis, Ruag, Roche) oder der öffentlichen Hand. Das Unternehmen, das seit 1992 von Patrick Burkhalter geführt wird, hat nicht nur seine Kunden sondern auch die Jury von SwissICT überzeugt: Dank ausgewiesenen Spitzenleistungen, grossem Marktwert, der Kapazität zur Schaffung neuer Arbeitsplätze sowie technischer Exzellenz wurde Ergon Informatik mit dem SwissICT Champion Award 2008 ausgezeichnet.

Das Zürcher Softwarehaus besteht aus rund 100 hochqualifizierten IT-Spezialisten, deren Fokus auf den Anwender und einen für ihn möglichst grossen Nutzen gerichtet ist. Die von den Ergon-Mitarbeitern entwickelten Applikationen basieren auf offenen Systemen und Java-Technologie. Sie sind modular aufgebaut, vielseitig integrierbar und flexibel erweiterbar.

Ergon ist auch am Puls der Zeit: Neuste Trends werden dank konsequenter Orientierung am Markt und der Nähe zu Wissenschaft und Forschung schnell erkannt und innert kürzester Zeit umgesetzt. Ausserdem bietet Ergon Informatik auch Coaching-Dienste an und gibt so den grossen Wissens- und Erfahrungsschatz aus fast 25 Jahren Software-Entwicklung und Projektarbeit weiter.

Gorostidi, ein Mann der Tat

Ein weiterer «Champion» ist Daniel Gorostidi, der Gewinner des SwissICT People Award 2008 in dieser Kategorie. Der CEO von ELCA Informatik ist seit 1979 im Unternehmen, das damals noch Electro-Calcul SA hiess. Er begann dort nach seinem Studium, das ihn 1973 in die Schweiz, an die ETH Lausanne brachte, als Entwicklungsingenieur.

Sein Weg führte steil nach oben: 1994 übernahm er die Führung des Unternehmens, 2001 wurde Gorostidi nach einem Management-Buyout ausserdem Mehrheitsaktionär der Firma sowie Präsident des Verwaltungsrats. Unter Gorostidis Leitung expandierte ELCA in den letzten Jahren von der Basis Lausanne aus nach Bern, Genf sowie Zürich und überschritt sogar die Landesgrenzen nach Paris, London sowie Ho Chi Minh City. Heute beschäftigt man über 400 Mitarbeiter und die ELCA-Softwarelösungen werden insgesamt in 34 Ländern eingesetzt.

Daniel Gorostidi hat dank einer visionären und praktischen Arbeitsweise nicht nur mit ELCA Erfolg, sondern auch massgeblich Anteil an der erfolgreichen Software-Industrie in der Schweiz. Ausserdem hat die Jury dem 56-jährigen den Award wegen seiner konsequenten Nachwuchsförderung, die eine enge Zusammenarbeit mit Hochschulen einschliesst, verliehen. ■



Ein Teil des Teams von Ergon Informatik anlässlich der SwissICT-Award-Preisverleihung im letzten November in Luzern.

DOODLE: DER GEWINNER DES PUBLIC AWARD

Wer kennt Doodle nicht? Das kostenlose Online-Tool «made in switzerland» ist heute ein beliebtes Hilfsmittel, um Termine zu vereinbaren und Umfragen durchzuführen. Für den SwissICT Newcomer Award reichte es Doodle zwar nicht ganz, dafür heimste man den «Public Award» ein, der im Rahmen einer Online-Umfrage auf InfoWeek.ch von den Usern selbst verliehen wurde. Die Idee zu Doodle kam Michael Näf (Bild, links, zusammen mit Geschäftspartner Paul Sevinç, rechts), vor etwas mehr als fünf Jahren, bei der Organisation eines Essens mit Freunden. Mittlerweile gibt es Doodle in mehr als 25 Sprachen und wird monatlich von zwei Millionen Usern genutzt. Sie schätzen daran vor allem die Einfachheit, die Übersichtlichkeit und die Benutzerfreundlichkeit.



Daniel Gorostidi, Preisträger des SwissICT People Award 2008 in der Kategorie «Champion».